



Henji Mboyo, 1998, Mitglied des Nationalkaders, TV Opfikon-Glattbrugg
Fotograf: Stefan Wurzer

April 2017

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

INHALTVERZEICHNIS

Impressum	3
Editorial	4-5
Einladung Generalversammlung	6
Formelles und Traktanden	7
Anfahrt Generalversammlung	8
Protokoll der GV 2016.....	9-13
Jahresbericht 2016.....	14-17
Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 sowie Budget 2017.....	18-19
Ressort Kunstturnen Männer	20-22
ZTV Turner in STV Kadern	23
Erfolgmodell mit Systemfehler	24-25
Vorschau Wettkämpfe Frühjahr 2017.....	26-28
100 Zürcher Kunstturnertage - Chronik	29
Gym People	30
Jahresprogramm 2017	31
Besuch in Magglingen	32-33
Auf den Punkt gebracht ● Zur falschen Zeit am falschen Ort oder zur richtigen Zeit am richtigen Ort!	34-35

IMPRESSUM

Vorstand

Präsident	Bruno Valsangiacomo Dufaux-Strasse 77 8152 Glattpark Opfikon	Privat 044 811 27 86 Mobile 079 820 65 58 Mail vals@bluewin.ch
Finanzen	Urs Schuler Im Glockenacker 52 8053 Zürich	Privat 044 422 47 69 Mobile 079 401 09 68 Mail urs.schuler@hispeed.ch
Technik	Ueli Schneider Aspachstrasse 7 8413 Neftenbach	Mobile 079 476 99 37 Mail uks@bluewin.ch
Anlässe	Katrin Laasner Aergetenstrasse 22 8545 Rickenbach Sulz	Privat 052 337 07 44 Mobile 078 637 07 25 Mail katrin@laasner.com
Vizepräsidentin PR/Administration NEWS Redaktion	Gisela Schumacher Herrenackerstrasse 2 8542 Wiesendangen	Privat 052 338 22 18 Mobile 078 675 20 79 Mail gvkz-sekretariat@ztv.ch

Kontakt

Für Fragen zur Adressverwaltung, zu Mitgliederbeiträgen, Finanzen und sonstigen administrativen Abläufen wenden Sie sich bitte **direkt an Gisela Schumacher** oder an folgende Adresse:

GVKZ
Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich
c/o Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil
gvkz@ztv.ch G 044 947 11 61
www.gvkz.ch www.ztv.ch

Bankverbindung

ZKB, 8600 Dübendorf, Clearing 700
Konto-Nr. 1121-0171.969
IBAN CH91 0070 0112 1001 7196 9

Revision

Herbert Häfliger, Jürg Frei
Kontaktadresse: Geschäftsstelle ZTV, 8604 Volketswil

Fotogalerie

Bettina Kuchen Jasmin Schneebeli-Wochner
Marco Mosimann www.altenwoga.ch



Liebe GVKZ-Mitglieder
liebe News-Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr kann als „Jahr der Ernte“ bezeichnet werden. Was Ende der 90er-Jahre mit der Professionalisierung der Nachwuchs-Ausbildung in Regionalen Leistungszentren initialisiert und letztlich auch vom ZTV mit seinem klaren Bekenntnis zum Spitzensport mitgetragen wurde, trug nun mit der direkten Qualifikation eines Schweizer Teams für die Olympischen Spiele und dem erstmaligen Gewinn einer Team-Medaille an Europameisterschaften erste Früchte auch auf der Elite-Stufe.

Besonders erfreulich ist, dass Zürcher Kunstturner massgeblich daran beteiligt waren, was auch Grund genug ist, zum einen durch Ueli Schneider in seinem Ressortbericht und andererseits auch an der 14. ordentlichen der GVKZ, welche auch das Schwerpunkt-Thema dieser Ausgabe bildet, entsprechend gewürdigt zu werden.

Was erwartet uns nun im Detail in diesen GVKZ-News:

14. Generalversammlung der GVKZ Samstag, 13. Mai 2017, in Neftenbach

Die GV der GVKZ wird in diesem Jahr durch die 100. Zürcher Kunstturnertage besonders feierlich umrahmt. Neben der offiziellen Einladung, samt dem separat beigelegten Anmeldetalon, finden Sie alle weiteren Unterlagen zur 14. GV in diesen NEWS, nämlich: Traktandenliste, Protokoll der 13. GV, Jahresbericht des Präsidenten,

aktuelle Mitgliederzahlen, Jahresrechnung 2016 und Budget 2017.

Der Besuch beider Veranstaltungen lässt sich in Neftenbach zudem ideal verbinden.

Aus dem Ressort KM

Ueli Schneider, Ressortleiter Kunstturnen Männer des ZTV, analysiert einerseits in seinem Ressort-Bericht in gewohnt prägnanter Art die erzielten Erfolge unserer Athleten und betont wie wichtig auch die gesellschaftliche und politische Vernetzung ist, um auch in Zukunft erfolgreich sein zu können und die nötige Anerkennung zu erfahren. Andererseits weist er unter dem Titel „Erfolgsmodell mit Systemfehler“ darauf hin, dass mit etwas Umdenken auf verschiedenen Ebenen sogar noch einiges mehr möglich sein müsste.

Ausblick auf das Jahresprogramm 2017

Für die international tätigen Zürcher Kunstturner geht es bei den ersten internationalen Titelkämpfen des neuen Olympiazyklusses, der EM vom 19.-23. April in Cluj Napoca (ROM) darum, als Einzel-Athleten auf sich aufmerksam zu machen.

Gute Gelegenheiten, sich zunächst auf kantonaler und nationaler Ebene zu beweisen, bieten die ZTV-Nachwuchswettkämpfe vom 22./23. April in Freienstein und - wie bereits erwähnt - die 100. Zürcher Kunstturnertage vom 13./14. Mai in Neftenbach. Die besten ZTV-Nachwuchsathleten werden

alsdann die Zürcher Farben an den Schweizer Meisterschaften Junioren SMJ vom 3./4. Juni in Chiasso vertreten, ehe die erste Saisonhälfte mit den Wettkämpfen der P1-P4-Turner (17. Juni) und Auftritten der Elite im Showprogramm „Töss-tastisch“ anlässlich des Zürcher Kantonalturfests im oberen Tösstal (Rikon) abgeschlossen wird. Übersicht über sämtliche sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse, welche das Vereinsjahr 2017 für Sie bereit hält, finden sie - neben den kurzen Vorschauen auf die erwähnten Wettkämpfe - auch in tabellarischer Form aufgeführt.

Dass neben den Athleten auch ZTV-Trainer zu Ehren kommen, erfahren Sie in der Rubrik „Gym-People“. Zudem wird vom Ausflug einer GVKZ-Delegation nach Magglingen berichtet.

Auf den Punkt gebracht ●

Zu guter Letzt bringt Heiri Moor auf den Punkt, was es heisst, „zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ - oder eben nicht - zu sein.

Viel Vergnügen beim Lesen
wünscht Ihnen

Bruno Valsangiacomo
Präsident GVKZ

EINLADUNG GENERALVERSAMMLUNG

Einladung

zur **14. ordentlichen Generalversammlung**
der **Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich**
Samstag, 13. Mai 2017, 15:30 Uhr
Lehenhaus (Lehenkeller), Zürichstrasse 47a (Zugang ab Schulstrasse), 8413 Neftenbach

Programm

14:30 Uhr	Eintreffen, Appell, Apéro/kleine Snacks
15:30 - 17:30 Uhr	Generalversammlung GVKZ
17:30 Uhr ca.	Ende der Versammlung
18:00 Uhr	Jubiläums-Apéro für GVKZ-Mitglieder, Gäste und Sponsoren Zürcher Kunstturnertage, Sporthalle Ebni
19:45 - 22:00 Uhr	Wettkampf P6, Zürcher Kantonale Kunstturnertage Sporthalle Ebni, Schulstrasse 23, 8413 Neftenbach

Anmeldung
für die GV bis spätestens Freitag, 5. Mai 2017 (siehe Seite 7)

Der TV Neftenbach freut sich, die Mitglieder der GVKZ zu ihrer Generalversammlung im Rahmen der 100. Zürcher Kunstturnertage begrüßen zu dürfen.

Alle Versammlungsteilnehmer sind im Anschluss an die Jahres-Zusammenkunft herzlich zum Gäste-Apéro und zum Besuch des P6-Wettkampfes eingeladen.



FORMELLES UND TRAKTANDEN

Es werden keine weiteren Unterlagen zur Generalversammlung mehr verschickt. Alles Notwendige zur Versammlung finden Sie in diesen News:

- Traktandenliste
- Protokoll der 13. Generalversammlung
- Jahresbericht des Präsidenten und des Ressortleiters KM
- Kurzfassung der Rechnung 2016 samt Budget 2017
- Anträge der Mitglieder

Anträge zuhanden der Generalversammlung im Sinne von Artikel 17 Ziffer 10 der Statuten sind bis **spätestens 29. April 2017** beim Präsidenten schriftlich einzureichen.

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten
 - a. Wahl der Stimmenzähler
 - b. Traktandenliste
 - c. Appell
 - d. Etat
 - e. Ehrung der Verstorbenen
2. Abnahme des Protokolls der 13. GV vom 21. Mai 2016
3. Abnahme des Jahresberichts 2016 des Präsidenten
4. Genehmigung des Revisorenberichtes und der Jahresrechnung 2016
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017
Genehmigung des Budgets 2017
6. Wahlen
 - Präsident
 - Vorstand
 - Revisoren
7. Anträge der Mitglieder
8. Verschiedenes

Abschliessend informiert Ueli Schneider aus dem Ressort KM

GVKZ-Mitglieder melden sich bitte bis zum **5. Mai 2017 bei Gisela Schumacher** an.
Anmeldung (siehe Anmeldetalon)

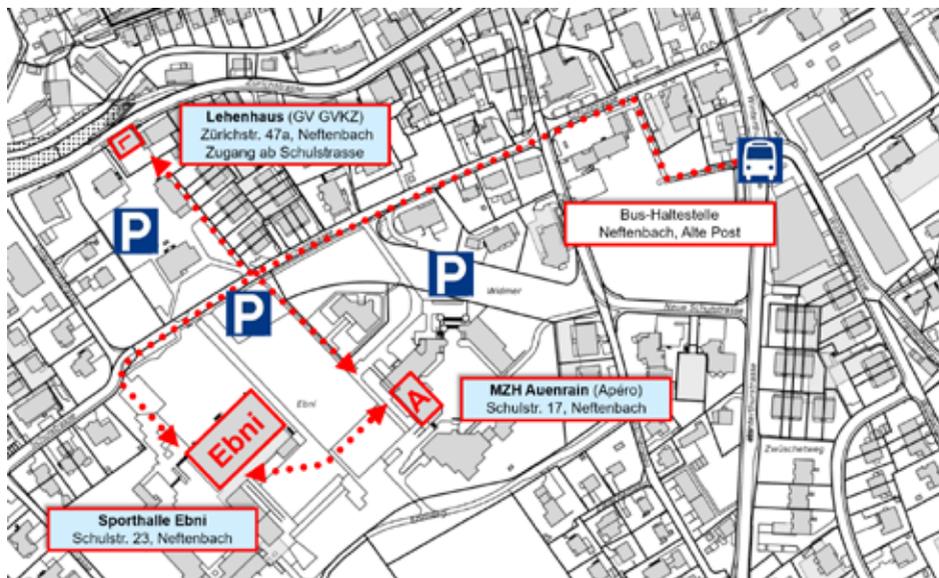
Mob 078 675 20 79
gkz-sekretariat@ztv.ch

Selbstverständlich ist aber auch eine kurz entschlossene Teilnahme immer möglich. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder und Gäste.

Der GVKZ-Vorstand



ANFAHRT GENERALVERSAMMLUNG



Anfahrt mit PW

- Autobahn A1: Ausfahrt Winterthur-Wülflingen; dann Richtung Pfungen/Embrach; ausgangs Wülflingen rechts Richtung Neftenbach; Parkplätze in Neftenbach beschildert.
- Aus Richtung Embrach/Pfungen: Kreisell zweite Ausfahrt Richtung Neftenbach; Umfahrungsstrasse bis 2. Kreisell; Erste Ausfahrt; nach Kirche rechts; Parkplätze beschildert.

Anfahrt Zug/Bus (bis Bushaltestelle Alte Post Neftenbach)

- von Winterthur:

Beispiel Bus 665, 12 Minuten:	13:16 - 13:28	14:16 - 14:28 Uhr
Beispiel Bus 670, 12 Minuten:	13:46 - 13:58	14:46 - 14:58 Uhr

- von Bülach via Pfungen (bis Bushaltestelle Alte Post Neftenbach)

ab Bülach S41	14:05 Bülach ab	14:13 Pfungen an
ab Pfungen Bus 665	14:22 Pfungen ab	14:29 Neftenbach an

PROTOKOLL 13. GENERALVERSAMMLUNG

vom 21. Mai 2016, 15:30 bis 16:45 Uhr, Amtshaus Rüti, 8630 Rüti

Vorsitz Bruno Valsangiacomo, Präsident
Vorstand Gisela Schumacher, Katrin Laasner, Ueli Schneider, Urs Schuler
Protokoll Bruno Valsangiacomo

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten
 - Wahl des Stimmzählers
 - Traktandenliste
 - Appell
 - Etat
 - Ehrung der Verstorbenen
 - Rechtliches
2. Abnahme des Protokolls der 12. Generalversammlung vom 16. Mai 2015
3. Abnahme des Jahresberichtes 2015 des Präsidenten
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und des Revisionsberichtes
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016 und Genehmigung des Budgets 2016
6. Wahlen: Präsident / Vorstand / Revisoren
7. Anträge der Mitglieder
8. Verschiedenes

Im Anschluss referiert Ueli Schneider aus dem Ressort KM.

1. Begrüssung

Präsident Bruno Valsangiacomo begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 13. ordentlichen Generalversammlung im Rahmen der 99. Zürcher Kunstturnertage im historischen Amtshaus in Rüti. Wie der Präsident in seiner Einleitung bemerkt, hätte es für die Durchführung der Mitgliederversammlung der GVKZ kaum einen besseren Durchführungsort geben können, denn genauso, wie im Amtshaus zu früheren Zeiten der Nachlass des einstigen Klosters Rüti verwaltet wurde, kümmert sich die GVKZ im weitesten Sinne um das Vermächtnis der ehemaligen Kunstturnervereinigung (KVKZ).

Bruno freut es insbesondere, unter den 31 GV-Besuchern 8 Ehrenmitglieder und 5 Veteranen der früheren KVKZ begrüssen zu können und dankt ihnen speziell für die Treue und Verbundenheit, die sie damit auch gegenüber der GVKZ und deren Vorstand an den Tag legen.

Janick Hitz, OK-Präsidenten der 99. Zürcher Kantonalen Kunstturnertage in Rüti und damit auch Gastgeber der diesjährigen Jahresversammlung der GVKZ, begrüsst darauf die Versammlungsteilnehmer und bedankt sich bei der GVKZ und diversen ihrer Mitglieder für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Kunstturnertage 2016. Auch unterlässt er es

nicht, die Versammlungsteilnehmer im Anschluss an die GV zum Apéro der Ehrengäste und zum Wettkampf des P6 einzuladen. Dafür sowie für den durch das OK offerierten grosszügigen Begrüssungs-Apéro und nicht zuletzt für die Übernahme der Organisation der Zürcher Kunstturnertage durch die Turnfamilie Rüti bedankt sich der Präsident im Namen der Anwesenden herzlich.

Stimmzähler

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Bernhard Ruhstaller und Jakob Schirmer einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Traktandenliste

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste, welche auch auf Seite 7 der GVKZ-News publiziert ist, einstimmig.

Appell

Es sind anwesend: 29 stimmberechtigte Mitglieder, davon 5 Vorstandsmitglieder, 8 Ehrenmitglieder, 5 Veteranen, 6 Supporter und 5 Gönner (absolutes Mehr: 15 Stimmen). 31 Mitglieder haben sich beim Präsidenten persönlich entschuldigt.

Veteran Hans Graber ist mit Jahrgang 1918 der älteste Versammlungsteilnehmer und wird vom Vorstand mit einem kleinen Präsent geehrt. Mit seinen 98 Lenzen erfreut sich Hans immer noch bester Gesundheit, was er auch im Verlaufe dieser Versammlung eindrücklich unter Beweis stellt.

Von den beiden langjährigen Revisoren ist Jürg Frei anwesend, während sich Herbert Häfliger entschuldigt hat.

Etat

Per 31.12.2015 hat die GVKZ einen Bestand von 489 Mitgliedern. Damit kann Vize-Präsidentin, Gisela Schumacher, einen erfreulichen Zuwachs um 24 neue Mitglieder im Verlaufe des abgelaufenen Vereinsjahr vermelden. Dabei fiel speziell die Zunahme in der Kategorie «Supporter» (+21) auf. Besonders erfreulich dabei ist, dass sich offensichtlich einige Mitglieder den Aufruf des Vorstandes, sich einen Wechsel in die nächsthöhere Kategorie zu überlegen, zu Herzen genommen haben.

Ehrung der Verstorbenen

Im Andenken an die im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder, Dr. Walter Hottinger (Opfikon), Heinz Seiler (Embrach), Fritz Lebert (Glattbrugg), Hans Herzig (Altikon) und Jakob Morf (Winterthur), erhebt sich die Versammlung, um einen kurzen Moment in Stille zu verharren.

Rechtliches

- Die Generalversammlung findet statutengemäss im 1. Semester des Jahres statt.
- Die Einladung erfolgte schriftlich und rechtzeitig, mindestens 2 Wochen vor der Versammlung, mit den GVKZ News im April 2016.
- Die Beschlussfähigkeit der 13. Generalversammlung ist damit gegeben.

2. Abnahme des Protokolls der 12. GV vom 16. Mai 2015

Das Protokoll der 12. Generalversammlung vom 16. Mai 2015 in Neftenbach wird unter Verdanken an den Verfasser, Bruno Valsangiacomo, einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten, der zusammen mit dem technischen Bericht über das Geschehen innerhalb des Ressorts Kunstturnen Männer des ZTV von Ueli Schneider in den GVKZ-News vom April 2016 vollständig publiziert war, wird von der Versammlung ohne Gegenstimme abgenommen und den Verfassern mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht

Kassier Urs Schuler kommentiert die Bilanz und Rechnung 2015:

Bei Einnahmen von Fr. 42 755.40 und Ausgaben von Fr. 47 540.40 schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 4 785.– um einiges besser ab als budgetiert (Fr. 13 700.–). Dies ist zur Hauptsache dem Umstand zu verdanken, dass die Mitgliederbeiträge und Spenden von insgesamt Fr. 40 802.40 um einiges höher ausfielen als erwartet. Weil andererseits die Neugestaltung des Werbe-Flyers noch nicht realisiert wurde, entlasteten die dafür veranschlagten Fr. 800.– die Ausgaben.

Das Eigenkapital beträgt damit per 31.12.2015 Fr. 72 246.78.

Der Empfehlung der Revisoren, diese Jahresrechnung zu genehmigen, folgt die Versammlung ohne Gegenstimme und erteilt damit dem Kassier, Urs Schuler, Decharge.

Urs Schuler seinerseits dankt speziell Monika Rosset, Leiterin Finanzen bei der Geschäftsstelle des ZTV, für die einwandfreie Rechnungsführung und den Revisoren, Jürg Frei und Herbert Häfliger, für die Rechnungsprüfung.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015 / Genehmigung des Budgets 2015

5.1. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge wurden an der Gründungsversammlung vom 24. Oktober 2002 erstmals festgesetzt. Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge auch für 2016 unverändert zu belassen. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu.

Die Jahresbeiträge sehen somit nach wie vor wie folgt aus:

Veteranen / Ehrenmitglieder GVKZ	freiwilliger Beitrag
Vorstandsmitglieder	freiwilliger Beitrag
Gönner	Fr. 50.--
Supporter	Fr. 100.--
Donatoren	Fr. 500.--
1000er Club	Fr. 1000.--
Sponsoren	individuelle Beiträge

5.2. Budget 2015

Urs Schuler präsentiert das Budget:

Bei Einnahmen von Fr. 39 300.– (davon Fr. 38 500.– Mitgliederbeiträge) und Ausgaben von Fr. 43 660.– (davon Fr. 37 500 für Zuwendungen) sieht das Budget 2016 einen mutmasslichen Verlust von rund Fr. 4 360.– vor. In den Zuwendungen ist dieses Mal ein ausserordentlicher Unterstützungsbeitrag zugunsten des Trainerteams des TZ Winterthur enthalten. Mit viel Herzblut engagieren sich diese Trainer ehrenamtlich für die Weiterentwicklung des Kunstturnens in der Region und bereiten die Turner nicht zuletzt ausgezeichnet auf einen allfälligen Einstieg ins RLZ vor. Die Versammlung honoriert diese Leistung und budgetiert dafür einen Betrag von Fr. 2 000.–.

Die Kosten für die Neugestaltung des Werbe-Flyers werden neu mit Fr. 1200.– budgetiert. Daneben werden für 2016 Verbandsanlässe von Fr. 1500.– veranschlagt, die zum einen Beteiligungen an diversen Veranstaltungen des RLZ und andererseits Fr. 400.– an die geplante Ehrenmitglieder- und Veteranenreise an die Schweizer Mannschaftsmeisterschaften in Genf beinhalten.

Die Versammlung folgt dem Vorschlag des Vorstand und stimmt dem Budget 2016 einstimmig zu.

6. Wahlen

Bruno Valsangiacomo stellt sich ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung und wird von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt.

Der Vorstandsmitglieder stellen sich ebenfalls allesamt zur Wiederwahl. Es sind dies: Gisela Schumacher (Vizepräsidentin/Administration/PR/News), Urs Schuler (Finanzen), Katrin Laasner (Events) und Ueli Schneider (Technik).

Sie alle sowie die Revisoren Jürg Frei und Herbert Häfliger werden von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt, und ihre bisher geleistete Arbeit wird mit grossem Applaus verdankt.

Ein spezieller Dank gebührt auch Heiri Moor für sein unermüdliches Wirken im Hintergrund, sei es im weiteren Umfeld der Kunstturnerhalle in Rümlang oder für seine stets zum Schmunzeln und Nachdenken anregenden Glossen in den GVKZ-News.



7. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

8. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum weist der Präsident auf die Highlights im Jahresprogramm und dabei speziell auf die bevorstehende EM in Bern hin, verbunden mit dem Aufruf an die Mitglieder, die Schweizer Kunstturner bei ihrer Heim-EM tatkräftig zu unterstützen. Die GVKZ lädt bei dieser Gelegenheit zum «Stamm» in der Wettkampfpause der 2. und 3. Subdivision der Junioren-Qualifikation ein. Auch wagte er bereits einen Ausblick ins Jahr 2017 wo es im Besonderen die 100. Zürcher Kunstturnertage, in Neftenbach, zu feiern gilt (weitere Informationen dazu folgen). Für die detaillierten Informationen zu allen Veranstaltungen verweist der Präsident auf den in den GVKZ-News laufend aufdatierten Veranstaltungskalender.

Hans Graber ergreift zum Abschluss der Versammlung das Wort und dankt dem Vorstand für sein Engagement für die Zürcher Kunstturner bevor er mit einem seiner «berühmten» Witze zum gemütlichen Teil der Veranstaltung überleitet.

Da es Ueli Schneider - vermutlich ob dem Witz von Hans Graber - die Stimme komplett verschlagen hatte, musste sein Referat zum aktuellen Geschehen im Ressort Kunstturnen Männer des ZTV auf unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden. Die Versammlung konnte sich dann immerhin noch mit einigen Impressionen von den Schweizer Meisterschaften in Winterthur auf den bevorstehenden P6-Wettkampf im Rahmen der Kunstturnertage einstimmen.

Mit der Aufforderung, sich beim KTT-Apéro und dem P6-Wettkampf wieder zu treffen, schliesst der Präsident die 13. ordentliche Generalversammlung der GVKZ um 16:45 Uhr.

Für das Protokoll:

Bruno Valsangiacomo



Geschätzte Mitglieder, liebe Angehörige, Freunde und Gönner der Zürcher Kunstturner

Mit dem Frühlingserwachen der Zürcher Kunstturner oder anders gesagt, mit dem Start der neuen Wettkampfsaison auf kantonaler Ebene erwachen jeweils auch die Aktivitäten der GVKZ von neuem. So trafen sich die Fans und Angehörigen der Zürcher Kunstturner im Jahr 2016 ein erstes Mal zum «GVKZ-Stamm» anlässlich der ZTV-Nachwuchswettkämpfe am 16./17. April in Niederglatt.

Eingebettet in den stimmungsvollen Rahmen der 99. Zürcher Kunstturnertage wurde dann am 21. Mai im historischen Amtshaus in Rüti die 13. Generalversammlung der GVKZ abgehalten, welcher 31 Mitglieder und Gäste beiwohnten. Wie üblich durfte man sich auf Einladung des OK's Rüti, unter der Leitung des jungen Präsidenten Janick Hitz, im Anschluss an die Versammlung am reichhaltigen Gäste-Apéro der Kunstturnertage laben und danach den spannenden Wettkampf des P6 verfolgen. Trotz Abwesenheit der sich in der letzten Vorbereitungsphase befindlichen EM-Teilnehmer entwickelte sich ein hochklassiges Kräftemessen, das in Marco Rizzo einen würdigen Sieger fand.

Auch beim Kunstturn-Highlight in unserem Land im vergangen Jahr, der EM in Bern, war die GVKZ präsent und lud zu einem Mitglieder-Treffen am 25. Mai anlässlich des Qualifikations- und Teamwettkampfes der Junioren. Die GVKZ war „zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ um auch gleich den Bronzemedailen-Gewinn des Schweizer Juniorenteams zu bejubeln.

Die ausführliche Analyse und Würdigung dieser und aller weiteren sportlichen Resultate können Sie wie immer dem Ressortbericht von Ueli Schneider entnehmen.

Zum traditionellen Fan-Apéro an den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften vom 24. September, nahmen die GVKZ-Mitglieder sogar die lange Anreise nach Genf auf sich, wobei dafür mehr (Ueli Schneider per Velo) oder weniger Muskelkraft aufgewendet wurde. Der Apéro selber, von der GVKZ-Eventverantwortlichen, Katrin Laasner, ein weiteres Mal mustergültig organisiert, fand beim Zürcher Fan-Anhang grossen Anklang.

Die GVKZ zeichnete dann auch in bewährter Art für den Infrastruktur-Part des kantonalen Tests B vom 1. November in der KTH Rümlang verantwortlich und trug damit massgeblich zur erfolgreichen Durchführung der für Turner und Trainer so wichtigen Hauptprobe für die bevorstehenden STV-Testtage bei. Ein spezieller Dank geht dabei an Christa Thoma, die vor Ort die Fäden in der Hand hielt.

Eine Vorstandsdelegation stattete dann um den «Samichlaustag» den Turnern und Trainern im RLZ einen Überraschungsbesuch ab und liess mit dem Verteilen von «Samichlauswegen» eine alte Tradition neu aufleben.

Grosse Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Ein solches ist mit Sicherheit die 100. Auflage der Zürcher Kunstturnertage, die am 13./14. Mai in Neftenbach über die Bühne gehen werden. Das initiative OK des TV Neftenbach unter der Leitung von Marco Schwendimann und Exponenten der GVKZ sind schon seit geraumer Zeit darum bemüht, diesem Anlass einen würdigen Rahmen zu geben. Freuen Sie sich schon heute auf einen einmaligen Kunstturn-Event.

Neben der Durchführung von gesellschaftlichen Anlässen und Wettkämpfen, hatte sich der Vorstand im vergangenen Jahr zum Ziel gesetzt, die Mitgliederwerbung weiter zu forcieren. Dafür wurden in einem ersten Schritt zum einen die Bezeichnung der Mitgliederkategorien mit Zusätzen (Bronze-, Silber-, Gold- und Diamant-Partner) versehen, die sie klarer unterscheiden sollen und andererseits der Werbe-Flyer rundum erneuert und von Gisela Schumacher modern gestaltet. Dieses ansprechende neue Werbemittel wurde darauf allen Mitglieder – verbunden mit der Aufforderung in ihrem Umfeld für die Sache der Zürcher Kunstturner zu werben – mit dem Versand der Dezember-News zugestellt. Wir freuen uns schon heute auf viele neue Mitglieder.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen ganz herzlich zu danken, die mit ihrer ideellen und finanziellen Unterstützung der GVKZ und damit den Zürcher Kunstturnern auch im vergangenen Jahr die Treue gehalten haben.

Ein ganz spezieller Dank gilt dabei auch meinen Vorstandskollegen/-innen Gisela Schumacher, Katrin Laasner, Ueli Schneider, Urs Schuler sowie Heiri Moor (Delegierter des Vorstandes für besondere Aufgaben), die mich wie gewohnt tatkräftig dabei unterstützt haben, die GVKZ auf Kurs zu halten, um den Versprechen gegenüber den Zürcher Kunstturnern auch weiterhin nachkommen zu können.

Mitgliederbeiträge und Spenden

Aus Spenden- und Mitgliederbeiträgen durften wir 2016 insgesamt Fr. 37'039.00 entgegennehmen. Für diese grossartige Unterstützung und Sympathiebezeugung danken wir allen, die damit unsere Kunstturner so grosszügig unterstützt haben, ganz herzlich!

Im Detail verweise ich dazu auf den nachfolgenden Rechnungsabschluss, sowie auf die Begründung zur Rechnung an der Generalversammlung.

Finanziert aus Mitgliederbeiträgen und Spenden (Auszug aus der Rechnung)

Fr. 16 000.-	RLZ Rümlang
Fr. 4 800.-	Turniere und Lager
Fr. 2 000.-	Trainingszentren und Vereine
Fr. 7 200.-	Unterstützung Kunstturner (Reduktion auf RLZ Beitrag Fr. 10.00 pro RLZ Turner pro Monat)
Fr. 2 000.-	Unterstützung Organisatoren Kantonale Wettkämpfe
Fr. 3 500.-	Leistungsauszeichnung Nachwuchs- und Juniorenkaderathleten
Fr. 2 000.-	a.o. Zuwendung an Leiterteam TZ Winterthur
Fr. 37 500.-	Total Zuwendungen

Auszug aus dem Etat

Die GVKZ zählte Ende des Vereinsjahres 2016 total 481 Mitglieder in ihren Reihen, die uns mit den in der Erfolgsrechnung aufgeführten Jahresbeiträgen unterstützt haben:

Mitgliederkategorie

1000er Club	Diamant-Partner	Fr. ab 1000	1	Fr. 1000.00
Donatoren	Gold-Partner	Fr. 500 bis 999	8	Fr. 4450.00
Supporter	Silber-Partner	Fr. 100 bis 499	133	Fr. 16091.00
Gönner	Bronze-Partner	Fr. 50 bis 99	294	Fr. 15003.00
Spender		Fr. bis 49	8	Fr. 495.00
weitere			37	
Total			481	Fr. 37039.00
davon:	Vorstandsmitglieder GVKZ		5	
	Veteranen (KVKZ)		23	
	Ehrenmitglieder (KVKZ)		42	

Wir danken all denjenigen Ehrenmitgliedern und Veteranen, die trotz Beitragsbefreiung eine finanzielle Unterstützung geleistet haben.

Abschied

Sterben gehört zum Leben - und so mussten auch wir im vergangenen Jahr immer wieder von ganz lieben und engen Freunden für immer Abschied nehmen. Jeder von uns möge in seiner ganz eigenen Art um seine Weggefährten trauern.

Präsident GVKZ

Bruno Valsangiacomo



BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG 2016...

	Bilanz per 31.12.2016		Bilanz per 31.12.2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	890.00		890.00	
Bank ZKB 1121.0171.969	65 902.59		71 571.78	
Anlasskonto	426.90		0.00	
Forderungen	50.00		0.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00		0.00	
Kreditoren		0.00		0.00
Unterstützung Nachwuchs		0.00		0.00
Passive Rechnungsabgrenzung		550.00		0.00
Rückstellungen		0.00		0.00
Eigenkapital		72 461.78		77 246.78
Verlust (Aktiv) / Gewinn (Passiv)	5 742.29		4 785.00	
Bilanzsumme	73 011.78	73 011.78	77 246.78	77 246.78

	Budget 2016		Erfolgsrechnung 2016		Budget 2017	
	01.01.16 - 31.12.16		01.01.16 - 31.12.16		01.01.17 - 31.12.17	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		38 500.00		36 544.00		38 000.00
Gönner		14 900.00		15 003.00		14 900.00
Supporter		16 600.00		16 091.00		16 600.00
Donnatoren		5 000.00		4 450.00		4 500.00
1000er Club		2 000.00		1 000.00		2 000.00
Sponsoring/Spenden		300.00		495.00		300.00
Spenden		300.00		495.00		300.00
Ausserord. Spenden				0.00		
Erfolg aus Anlässen		500.00		-115.31		300.00
Test B		500.00		-115.31		300.00
Wettkämpfe		0.00		0.00		0.00
Diverse Erträge		0.00		0.00		0.00
Verbandserträge		0.00		0.00		0.00
Diverse Erträge		0.00		0.00		0.00

... SOWIE BUDGET 2017

	Budget 2016		Erfolgsrechnung 2016		Budget 2017	
	01.01.16 - 31.12.16		01.01.16 - 31.12.16		01.01.17 - 31.12.17	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zuwendungen (KM ZTV)	30 000.00		30 000.00		30 000.00	
RLZ Rümlang	16 000.00		16 000.00		16 000.00	
Trainingszent./Vereine	2 000.00		2 000.00		2 000.00	
Turniere und Lager	4 800.00		4 800.00		4 800.00	
Unterstützung Ku-Turner	7 200.00		7 200.00		7 200.00	
Regelm. Unterst.leist.	5 500.00		5 500.00		4 550.00	
Unterst. Anlässe	2 000.00		2 000.00		1 800.00	
Leistungsaus. NwK JK	3 500.00		3 500.00		2 750.00	
W. Unterstützungs.	2 000.00		2 000.00		500.00	
W. Unterstützungs.	2 000.00		2 000.00		500.00	
Verwaltungs- und Werbeaufwand	4 400.00		4 097.50		3 600.00	
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	400.00		1 059.40		1 000.00	
Telefon, Porti, Versand	2 500.00		1 858.05		2 000.00	
Verwaltung, Buha	0.00		0.00		0.00	
Generalversammlung	300.00		110.45		300.00	
Informatikaufwand	0.00		0.00		0.00	
Werbung	1 200.00		558.00		300.00	
Diverses	0.00		511.60		0.00	
Übriger Betriebsaufwand	1 500.00		897.88		1 000.00	
Sonstiger Aufwand	0.00		55.00		0.00	
Verbandsanlässe	1 500.00		842.88		1 000.00	
Finanzaufwand/ertrag	260.00	0.00	170.60	0.00	180.00	0.00
Bankgeb./Spesen	260.00		170.60		180.00	
Ertrag flüssige Mittel/WS		0.00		0.00		0.00
Steuern		0.00		0.00		0.00
Gewinn/Verlust		4 360.00		5 742.29		1 230.00
Total	43 660.00	43 660.00	42 665.98	42 665.98	39 830.00	39 830.00

Im vergangenen Jahr konnte eines unserer bedeutendsten sportlichen Ziele erreicht werden: Die Schweizer Kunstturner starteten als Team an den Olympischen Spielen in Rio – und zwei Zürcher Turner erkämpften sich einen Platz im Team!

Mit dem Erfolg wachsen die Ansprüche

Noch vor Jahren wären wir überglücklich gewesen, hätte es wieder einmal mit der Teilnahme geklappt. Nach der überaus klaren Qualifikation an der WM in Glasgow und der erfolgreichen Bestätigung an der EM in Bern wuchs dann auch das Bewusstsein, zu den besten europäischen Teams zu gehören. Daher machte sich mit der Nichtqualifikation fürs Team-Final der besten acht in Rio doch eine leichte Enttäuschung breit. Die Turner wurden im Vorfeld bestens vorbereitet und waren top motiviert – enttäuschend dann, dass sie verbandsseitig nicht optimal betreut werden konnten und insbesondere der für den Aufbau und die Führung dieses Teams zuständige Cheftrainer nicht auch vor Ort war.

Repräsentanten und Verbündete

Auch aus anderer Perspektive wurde 2016 ein Zeichen gesetzt: Der Turnsport und unser Kunstturnen im Speziellen erhielten weit über den Wettkampfplatz hinaus eine tolle Plattform. In allen Medien präsent bekannte sich der aktuelle Nationalratspräsident und neue Präsident von Swiss Olympic Jürg Stahl zu seinen Wurzeln als Turner und ermöglichte uns einen einmaligen Auftritt im Bundeshaus.

Viel zu oft vergessen wir, dass wir mit unseren Projekten und zur Sicherstellung unse-

rer Arbeit auf Kontakte zu Personen, die in Politik und Wirtschaft an den Schalthebeln sitzen, angewiesen sind. Wir benötigen daher weitere Repräsentanten und «Verbündete» in wichtigen Funktionen und Behörden sowie in den Sportorganisationen auf allen Stufen. Nicht selten treffen wir in bedeutenden Stellen auf ehemalige Turner, die lediglich auf ihre Vergangenheit angesprochen werden müssen, damit sie uns unterstützen können. Solche Kontakte müssen daher aufrechterhalten und gepflegt werden.

Leistungsbilanz KM ZTV 2016

Europameisterschaften «Heim-EM», Bern

Junioren (JEM)

- knüpfen mit dem 3. Teamrang an die Resultate der Vorjahre an und bestätigen ihr Leistungspotential im Startfeld der 30 europäischen Nationalteams
- hervorragende Qualifikation – Pech im Mehrkampffinale für Henji Mbojo und Samir Serhani: Fünf 4. Ränge in den Gerätefinals – das Leistungsvermögen widerspiegelte sich nicht in der Medaillenbilanz
- Moreno Kratter holt Silber am Reck und bestätigte seine Kompetenz am «Königsgerät»

Senioren (EM)

- bestätigen mit dem 3. Rang das Resultat der WM Glasgow als drittbestes Team in Europa – erste Team-EM-Medaille der Geschichte!

- überraschende Bronze-Medaille von Christian Baumann am Pferdpauschen
- erstmals reüssieren Turner, die bereits als Junioren Erfolge feierten, auch auf Stufe Elite

Olympische Spiele, Rio de Janeiro

- verunglückte Team-Quali: Rang 9 – Cheftrainer war leider zu Hause...!
- Eddy Yusof wird ausgezeichnete Zwölfter im Mehrkampf-Final, Pablo Brägger klassierte sich im Rang 16.
- zwei Zürich Turner im Aufgebot – Marco Rizzo kam als Ersatzmann nicht zum Einsatz

Schweizer Meisterschaften Junioren (SMJ), Maienfeld

- 24 Medaillen (von 66); 8 Gold, 7 Silber, 9 Bronze
- Doppelsieg im P6: 1. Henji Mbojo, 2. Moreno Kratter

Schweizer Meisterschaften (SM) St.Gallen, mit OS-Quali

- Eddy Yusof 3. Mehrkampf, 1. Boden und 1. Reck
- Marco Rizzo 4. Mehrkampf
- Marco Pfyl 6. Mehrkampf

Schweizer Meisterschaften Mannschaft (SMM), Genf

- zwei ZTV-Teams in der NLA
- NLA ZTV1 mit dem 2. Platz Titelverteidigung knapp verpasst

ZTV2: 6. Platz: Gute Leistung des jungen Teams – Ziel Wiederaufstieg?

STV-Kaderqualifikationen

- 29 Zürcher qualifizieren sich für ein STV Kader (von 115)
- 7 Nationalkader (von 12) (Pascal Bucher, Sascha Coradi, Henji Mbojo, Marco Pfyl, Marco Rizzo, Taha Serhani, Eddy Yusof), 1 Erweitertes Nationalkader (Moreno Kratter)
- 4 Juniorenkader, 1 Erweitertes Juniorenkader
- 3 Nachwuchskader, 4 Erweitertes Nachwuchskader
- 6 Jugendkader, 3 Erweitertes Jugendkader
- in den u16- und u18-Teams stammen immer mindestens 50% der Turner aus dem ZTV – wir sind auch zukünftig gut aufgestellt!

Zukunft scheint gesichert

Im Wissen, dass im Leistungssport «Stillstand gleich Rückschritt» bedeutet, dürfen wir selbstbewusst in die Zukunft blicken.

Wir haben hervorragend geführte Vereine, welche regelmässig junge bewegungshungrige Kinder erfassen und diese mit einer Grundausbildung an unseren Sport heranführen. Danach erhalten die talentiertesten von ihnen die Möglichkeit, sich im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) des ZTV in Rümlang weiter zu entwickeln. Unser RLZ ist das schweizweit grösste Leistungszentrum und schafft es seit Jahren, am meisten Turner in die nationalen Kader zu bringen. Inzwischen haben nicht weniger als 7 von 12 Nationalkaderturner einen Grossteil ihrer Ausbildung in einem Verein und dem RLZ des ZTV genossen – und weitere Kandidaten stehen bereit!

Zukünftig wird es darum gehen, die gute Zusammenarbeit auf und zwischen den Ausbildungsstufen weiter zu pflegen und mit den Ausbildungsaktivitäten das technische Knowhow aller Beteiligten hoch zu halten. In diesem Zusammenhang ist es auch äusserst wichtig, dass ausscheidende Athleten im System gehalten werden können und sie über erste Hilfseinsätze und Kursbesuche an die Tätigkeiten als Leiter, Trainer und Kampfrichter herangeführt werden. Diese ehemaligen Turner haben trotz ihrer Jugend schon einen langen Werdegang hinter sich und verfügen daher bereits über ein grosses Wissen und umfangreiche Fähigkeiten.

In der Vergangenheit wurde bereits auf verschiedenen Stufen versucht, die Basis

der erfassenden Vereine zu verbreitern (siehe auch „Erfolgsmodell mit Systemfehler“). Leider scheiterten bisherige Vorstösse immer wieder daran, dass sie von verbandsstrategisch höchsten Stellen als zu wenig wichtig oder gar unnötig empfunden wurden. Inzwischen scheint das Thema auch auf nationaler Ebene erkannt – es ist daher zu hoffen, dass die Chance genutzt wird und Massnahmen eingeleitet werden. Denn wenn wir auch diesen Schritt schaffen, wird es dem Turnsport über die bisherigen Aktivitäten hinaus gelingen, international noch stärker und damit in der Sportwelt bedeutender zu werden.

Ueli Schneider
Ressortleiter Kunstturnen Männer ZTV

HERZLICHE GRATULATION

Nationalkader

Pascal Bucher, 1989
Marco Rizzo, 1992
Eddy Yusof, 1994
Taha Serhani, 1995
Sascha Coradi, 1996
Marco Pfyl, 1997
Henji Mboyo, 1998

STV Wehntal (VZ Magglingen)
Kutu Freienstein-Rorbas
TV Bülach (VZ Magglingen)
TV Hegi (VZ Magglingen)
TV Bülach (VZ Magglingen)
STV Pfäffikon-Freienbach KSTV
TV Opfikon-Glattbrugg (VZ Magglingen)

Erweitertes Nationalkader

Moreno Kratter, 1998

TV Rüti

Juniorenkader

Dominic Tamsel, 2000
Samir Serhani, 1999
Davide Bieri, 2001
Ian Raubal, 2001

TV Wädenswil (RLZ LU)
TV Hegi
TV Opfikon-Glattbrugg
TV Opfikon-Glattbrugg

Erweitertes Juniorenkader

Tim Randegger, 2000

TV Wädenswil

Nachwuchskader

Marc Heidelberger, 2002
Kay Schlatter, 2002
Fabio Vezzu, 2004

TV Rümlang
STV Wetzikon
TV Neftenbach

Erweitertes Nachwuchskader

David Bont, 2002
Noah Griesser, 2004
Léon Kuster, 2004
Jan Schumacher, 2004

TV Bülach
TV Rüti
TV Rüti
TV Rickenbach

Jugendkader

Silas Dittmann, 2005
Claudio Altorfer, 2006
Beda Kobler, 2005
Nico Oberholzer, 2006
Carlo Riesco, 2006
Colin Jaden Schmid, 2006

TV Horgen
TV Rüti
TV Niederglatt
TV Opfikon-Glattbrugg
TV Wädenswil
TV Niederglatt

Erweitertes Jugendkader

Aurel Wanner, 2005
Andrin Flisch, 2006
Lean Sellan, 2006

TV Neftenbach
TV Hegi
TV Neftenbach

Gedanken zum Ausbildungsweg im Turnsport in der Schweiz

Obwohl das Ausbildungssystem im Schweizer Turnsport nachweislich zu den international effizientesten gehört, bleibt vielen jungen Talenten eine internationale Karriere verwehrt.

Nachdem mit Ariella Kaeslin und Giulia Steingruber bereits zwei hervorragende Einzelathletinnen Medaillen an internationalen Grossanlässen gewinnen konnten, rückten die Männer nun gar in Teamstärke vor. Die direkte Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio und die Medaillengewinne an den vergangenen Europameisterschaften bestätigen die positive Entwicklung im Schweizer Turnsport. Auch in der Rhythmischen Gymnastik ist eine positive Tendenz sichtbar, obwohl kurzfristig ein Rückschlag in Kauf genommen werden musste. Diese internationalen Erfolge brachten dem Turnsport die lange vermisste Publizität. Die Repräsentanten des Turnsports erscheinen auf Titelseiten, und es wird zu den besten Sendezeiten über sie berichtet. Turnen ist populär wie schon lange nicht mehr.

Föderalistisches Ausbildungssystem bewährt sich

In einer Gesellschaft, in welcher Trendsportarten boomen und in der sich fast jeder den kurzfristigen Adrenalin-Kick leisten kann ist es umso erstaunlicher, dass sich eine Sportart mit langfristigem Aufbau weiterhin durchsetzt. Eltern vertrauen ihre Kinder ihrem Riegenreiter oder Trainer des lokalen Vereins an, wo diese mit Ausdauer

und Disziplin, sowie in einer auf Bescheidenheit und Fleiss ausgelegten Lernkultur, ihre Athletik verbessern und laufend neue Elemente entdecken können. Der Ausbildungsweg ist lange, aber strukturiert und beständig – Turnvereine gehören in sämtlichen Gemeinden und Quartieren zu festen, fast schon kulturell verankerten Institutionen – Turnen steht allen Bevölkerungs- und Altersschichten offen.

In den meisten Fällen beginnt eine Turnkarriere in einer Kinderturngruppe, wo insbesondere die Freude an der Bewegung geweckt wird. Besonders bewegungsinteressierte Kinder haben dann die Möglichkeit, in eine spezialisierte Riege einzutreten und sich den Geräten anzunähern. Dabei bestehen zwischen den Geräte- und Kunstturnerriegen keine grundsätzlichen Unterschiede, Trainingsprogramme und -umfänge sind durchaus vergleichbar. Auch Giulia Steingruber hat das Turnen in einer Geräteriege entdeckt und anschliessend den Weg nach ganz oben geschafft.

Diese Riegen der lokal verankerten Turnvereine sind als Erfassungsinstanz ein wichtiges Element in der Ausbildungspyramide des Turnsports. Mit dem Einstieg in eine Riege eines Turnvereins wird den Kindern über die Basisprogramme die athletischen Grundlagen vermittelt, und sie werden schrittweise an die Geräte herangeführt. Die Ambitionierteren erhalten anschliessend die Möglichkeit, sich in einem Regionalen Leistungszentrum weiterbilden zu lassen, um im Idealfall den Sprung in ein Nationalkader zu schaffen. In einem gesunden Wettbewerb haben sich diese Leistungszentren in der Schweiz

zu international konkurrenzfähigen Ausbildungsstätten mit kompetentem Lehrpersonal und hoher Effizienz entwickelt, welche stellvertretend für die Vereine die technisch anspruchsvolle Weiterbildung übernehmen. Im Gegensatz zu anderen Sportarten erhalten aufgrund des Angebotes der Turnverbände nicht diejenigen Athleten mit den besten finanziellen Möglichkeiten, sondern die talentiertesten und leistungswilligsten einen Platz in den Trainingsgruppen.

Struktur als Hindernis

Es wäre aber noch viel mehr möglich, denn mehr Konkurrenz erhöht die Qualität. Leider nutzen die Turnverbände und Vereine ihre breite Basis noch bei weitem nicht aus. In anderen Sportarten undenkbar, bleiben viele Talente unentdeckt oder es wird ihnen eine Weiterentwicklung auf eine nationale oder internationale Stufe verwehrt.

In der guten Absicht, das Turnen an den Geräten zu vereinfachen und einem breiten Teilnehmerfeld zugänglich zu machen, wurde in den frühen 1980er-Jahren das Geräteturnen entwickelt und eingeführt. Anfangs um Aussteigern aus dem Kunstturnen weiterhin Wettkämpfe anzubieten, sie ans Vereinsgeräteturnen heranzuführen und damit in den Stammvereinen zu halten. Später wurden dann auch Einsteigerkategorien entwickelt, in denen inzwischen ebenso systematisch erfasst und ausgebildet wird, wie in den Kunstturnerriegen.

Grösster Nachteil und damit eigentlicher Systemfehler in der Ausbildungsstruktur des Turnsports ist dabei, dass bis heute die Einsteiger- und Basisprogramme für Kunst- und Geräteiegen nicht aufeinander abgestimmt sind und es damit vielen Talenten aus Geräteturnen verunmöglicht wird, sich entsprechend weiterzuentwickeln. Sicherlich spielt daneben auch die unbegründete Angst einzelner Vereinsleiter mit, einen guten Athleten abgeben zu müssen und damit verlieren zu können. Denn jeder Athlet vertritt als Olympiateilnehmer oder Schweizermeister immer auch seinen Verein; im Turnsport gibt es keinen Transfer-Markt.

Programme angleichen und Hindernisse wegräumen

Als Verantwortliche der Turnverbände auf nationaler und kantonaler Ebene sollten wir es daher mit verbandspolitisch höchster Dringlichkeit angehen, diese Basisprogramme anzugleichen, um so sämtlichen Talenten den Weg zu einer internationalen Karriere zu ermöglichen. Strukturelle Hindernisse zwischen Breiten- und Spitzensport müssen weggeräumt und Ängste abgebaut werden. Sämtliche Ausbildungsprogramme müssen auf die übergeordneten Verbandsziele ausgerichtet sein.

Nur so können wir unsere Athletenbasis weiter stärken, damit unsere besten Schweizerinnen und Schweizer zukünftig den Turnsport noch populärer machen können!

Ueli Schneider
Ressortleiter Kunstturnen Männer ZTV

Vorschau Wettkämpfe

Europameisterschaften im Kunstturnen Männer und Frauen (EM) in Cluj Napoca ROM

An der diesjährigen Einzel-EM darf man gespannt sein, ob die letztjährige Erfolgsgeschichte der Heim-EM in Bern weitergeht. Inzwischen sind im Nationalteam diverse Abgänge und Zugänge neuer hungriger Athleten erfolgt. Das Kader ist erfreulich breit und diverse Athleten haben an ihren Spezialgeräten das Potential für Diplom- und Medaillenränge.

Wir dürfen davon ausgehen, dass auch Zürcher Turner im Team vertreten sein werden – die Nomination erfolgt jedoch erst nach Redaktionsschluss.

Provisorisches Programm EM:

Mittwoch, 19. April 2017
10.00 - 21.00 Uhr
Qualifikation Männer (Subdiv. 1-3)

Donnerstag, 20. April 2017
10.30 - 20.00 Uhr
Qualifikation Frauen (Subdiv. 1-3)

Freitag, 21. April 2017
13.00 - 15.45 Uhr
Mehrkampf-Final Männer
17.30 - 19.30 Uhr
Mehrkampf-Final Frauen

Samstag, 22. April 2017
13.30 - 17.00 Uhr
Gerätfinals Bo, Pa, Ri

Sonntag, 23. April 2017
13:30 - 17.00 Uhr
Gerätfinals Sp, Ba, Re

ZTV Nachwuchswettkämpfe Kunstturnen Männer (NWWK)

Sporthalle Freienstein Dorfstrasse, 8427 Freienstein-Teufen

Für die Zürcher Nachwuchsturner sind die Nachwuchswettkämpfe jedes Jahr offizieller Saisonauftakt. Als erster Gradmesser geben die Resultate Auskunft über den Ausbildungs- und Formstand nach dem langen Wintertraining.

Die besten Turner der nationalen Programm P1 bis P3 können sich an den Nachwuchswettkämpfen bereits für einen Startplatz an den Junioren Schweizer Meisterschaften, welche Anfang Juni in Chiasso stattfinden werden, empfehlen. Dieser Anspruch muss dann drei Wochen später an den Zürcher Kunstturnertagen noch bestätigt werden. In den Einführungsprogrammen werden die jüngsten Turner antreten. Sie werden den Kampfrichtern und dem interessierten Publikum erstmals ihre neu erlernten Übungen präsentieren.

Helfer und OK der Kunstturner Freienstein-Rorbas sorgen, zusammen mit dem Zürcher Turnverband, federführend als Organisator für eine erfolgreiche Durchführung des Anlasses.

Provisorisches Programm NWWK:

Samstag, 22. April 2017
12.30 - 19.00 Uhr
Wettkämpfe P1 bis P3

Sonntag, 23. April 2017
08.30 - 16.30 Uhr
Wettkämpfe EPA und EP

100. Zürcher Kunstturnertage (KTT)

Sporthalle Ebni Schulstrasse 23, 8413 Neftenbach

Bereits traditionell trifft sich die gesamte Schweizer Turnelite an den Zürcher Kunstturnertagen. Kunstturner aus der ganzen Schweiz – mehrheitlich und allen voran die Turner aus dem Zürcher Turnverband – messen sich in sämtlichen Leistungsklassen. Für die jungen Zürcher geht es nebst dem Kategoriensieg primär darum, sich in einer verbandsinternen Ausscheidung für die Schweizer Meisterschaften der Junioren zu qualifizieren. Der beste Zürcher in den nationalen Kategorien P1 bis P6 gewinnt zudem den Titel «Zürcher Kantonalmeister».

In der höchsten Klasse, dem internationalen Programm P6, wird ein breites Feld aus Mitgliedern der Schweizerischen Nachwuchs- und Juniorenkader sowie Eliteturnern des Nationalkaders am Start sein. Der Nationaltrainer Beni Fluck hat diesen Wettkampf hinsichtlich der Weltmeisterschaften in Montreal CAN als «bewerteten Anlass» in die Jahresplanung des Nationalkaders aufgenommen. Zudem können sich die besten Junioren einen Platz ins Team, welches Ende Juli an die European Youth Olympic Festival (EYOF) nach Győr HUN reisen wird, erkämpfen.

Es wird daher spannend sein – zusammen mit den eingeladenen ehemaligen Siegern der vergangenen Zürcher Kunstturnertagen – zu verfolgen, wer sich den Sieg und das Sieger-Preisgeld sichern wird. Die Athleten werden sich daher nichts schenken, es sind hochklassige und spannende Wettkämpfe

garantiert. Kunstturnriege und TV Neftenbach zeichnen als Organisator und sind zusammen mit dem Zürcher Turnverband bereits intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt.

Provisorisches Programm KTT:

Samstag, 13. Mai 2017
08.00 - 22.00 Uhr
Wettkämpfe P2 bis P6

Sonntag, 14. Mai 2017
08.30 - 17.00 Uhr
Wettkämpfe EP und P1

Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Junioren (SMJ), Palapenz Via Passeggiata, 6828 Balerna (Chiasso)

In Chiasso treten die besten Zürcher Turner gegen ihre Konkurrenten aus dem Rest der Schweiz an. Dabei wollen sie den inoffiziellen Titel der fleissigsten Medaillensammler verteidigen. Die härtesten Konkurrenten werden aus dem Aargau und von den heimischen Turnern aus dem Tessin erwartet. Weitere sichere Medaillenwärter kommen aus der Ostschweiz, Bern, Luzern und dem NKL in Liestal. Neben den Mehrkämpfen, werden in den Programmen P1 bis P4 auch um die Teamwertungen und in den Programmen P5 und P6 um Einzeltitel gekämpft.

An den Schweizer Junioren Meisterschaften zeichnet sich bereits ab, wer Chancen hat ein paar Jahre später den Schritt ins Nationalkader zu schaffen.

Provisorisches Programm SMJ:

Samstag, 3. Juni 2017
09.30 - 20.30 Uhr
Wettkämpfe P1+P2 und P5+P6

Sonntag, 4. Juni 2017
09.30 - 17.00 Uhr
Wettk. P3+P4, Gerätefinals P5+P6

Zürcher Kantonturnfest 2017 im Tösstal (KTF)

«Arena», Turnfestareal KTF17 in Rikon

Im Rahmen des Kantonturnfestes 2017 im Tösstal werden für die Zürcher Turner der Kategorien P1 bis P4 Kunstturnwettkämpfe angeboten. Der Wettkampfplatz befindet sich in der zentral gelegenen Arena, welche rund 1500 Tribünenplätze anbietet. Eine willkommene Gelegenheit also, der gesamten Turnfamilie das Männerkunstturnen vorzustellen. Ebenfalls in dieser Arena findet an beiden Samstagen unter dem Titel «Töss-tastisch» ein Showprogramm statt, an welchem nebst diversen Vorführungen von Spitzenvereinen auch unsere Top-Athleten aus dem Nationalkader auftreten werden.

Provisorisches Programm KTF:

Samstag, 17. Juni 2017
08.30 - 15.00 Uhr Wettkämpfe P1 bis P4



Samir Serhani, 1999 und Henji Mboyo, 1998

STOLZ UND FREUDE ZUGLEICH

100 Zürcher Kunstturnertage sind allemal ein Grund zum Feiern. Dies soll denn in würdigem Rahmen am 13./14. Mai in Neftenbach auch so geschehen.

Aber wie kam es eigentlich dazu, dass eine solche Veranstaltung überhaupt ins Leben gerufen wurde und was liess sie in der Folge gar zwei Weltkriege überleben? Wie haben sich die Kunstturnertage und damit auch das Männerkunstturnen in der Schweiz in diesem Zeitraum gewandelt? Wer waren die Persönlichkeiten, die den «Zürcher» geprägt haben?

Diesen und vielen weiteren Fragen im Zusammenhang mit den letzten 99 Austragungen dieser Traditionsveranstaltung ist unser «Haus-Chronist», Heiri Moor nachgegangen. Er hat in Chroniken gestöbert, Fotos aufgetrieben und aussortiert, Zeitzeugen und ehemalige Sieger befragt.

Die Perlen seiner Recherchen hat Heiri schliesslich in einer lesenswerten – weil gleichermaßen unterhaltsam, wie aufschlussreichen – Festschrift zusammengefasst und damit im Namen der GVKZ den Zürcher Kunstturnern ein wunderbares Jubiläumsgeschenk zu ihren 100. Kunstturnertagen gemacht.

So können wir mit «Stolz und Freude» zusammen mit diesen News jedem GVKZ-Mitglied auch ein Exemplar dieses wundervollen Werks aushändigen. Viel Vergnügen beim Lesen und Schmökern!



100 ZÜRCHER KUNSTTURNERTAGE
1915 - 2017



**COACH AWARD FÜR TRAINER
ANDREJ BALABKIN**

Der Schweizerische Turnverband verleiht Andrej Balabkin für seine erfolgreiche Tätigkeit im Bereich Nachwuchsleistungssport den STV Coach Award 2016.

Anlässlich der STV Spitzensport Konferenz in Aarau vom 19. Januar 2017 wurde erstmals ein «STV Coach Award» vergeben. Domenico Rossi (Kloten), Chef Nachwuchs Kunstturner Männer, würdigte in einer eindrücklichen Laudatio das erfolgreiche Schaffen von Kunstturntrainer Andrej Balabkin (Oberglatt), von dem das Kunstturnen Schweiz extrem viel profitieren könne. Der Zürcher Turnverband ist sehr stolz auf Andrej Balabkin, der im Regionalen Leistungszentrum Zürich in Rümlang als Trainer tätig ist. Unter seiner Führung erturnten sich diverse Turner Edelmetall an internationalen und nationalen Anlässen und meisterten erfolgreich den Übertritt ins Nationalkader.

Text: Renate Ried

Foto: STV



Datum	Anlass	GVKZ-Aktivitäten
April		
19.-23.04.	EM Senioren, KM+KF, Cluj Napoca ROM	
20.-23.04.	Kant. Nachwuchswettkämpfe Freienstein	Sonntag ab 10:00 
Mai		
13.05.	GV GVKZ, Lehenhaus (Lehenkeller) Schulstrasse 26, 8413 Neftenbach	GV
13.-14.05.	100. Zürcher Kunstturnertage Neftenbach	GVKZ-Mitglieder sind herzlich zum Gäste-Apéro eingeladen.
Juni		
03.-04.06.	Schweizer Meisterschaften Junioren SMJ, Chiasso	Wir unterstützen den Nachwuchs vor Ort.
17.06.	KTF17 Tösstal (KM P1-P4), Rikon	
24.06.	«Das Duell», Lugano	
Juli		
23.-30.7.17	EYOF, Győr HUN	
August		
19.-30.8.	Universiade Taipei, TPE	
September		
02.-03.09.	SM, Elite KM+KF, Morges	
16.-17.09.	SMM Schweizer Mannschafts-Meisterschaften Kutu Männer + Frauen, Bülach	Apéro für Zürcher Fans
Oktober		
02.-09.10.	WM, Montreal CAN	
15.-20.10.	ZTV Herbstlager Filzbach (GL)	
Sa 28.10. oder 4.11.	Testtag B, KTH Rümlang	Org. GVKZ. Gäste willkommen
November		
05.11.	Swiss-Cup, Hallenstadion	
18.-19.11.	STV-Testtage (AK 9-13), Magglingen	
Dezember		
09.12.	Testtag A, MR Hegi, Winterthur	ab 10:00 Uhr 

BESUCH IN MAGGLINGEN

Am 9. Februar machte sich eine Schar von zehn Veteranen, Ehrenmitgliedern, Vorstandsmitgliedern und Donatoren nach Magglingen auf, um dem Nationalkader einen Trainingsbesuch abzustatten.

Nach Besammlung und Begrüssung in der Autobahnraststätte Pieterlen nahmen wir die letzte Etappe mit Ziel «Jubi-Halle» in Magglingen gemeinsam unter die Räder, wo wir gegen 15 Uhr alsbald von Nationaltrainer, Bernhard Fluck, herzlich begrüsst wurden.

Von der Zuschauertribüne aus konnten wir uns dann vom Ausbildungsstand der Kaderturner, die fast vollzählig anwesend waren, überzeugen. Hochkonzentriert ging jeder seine individuellen Aufgabe an und schaute sich dann und wann auf dem Tablet des Geräte-Trainers die Sequenz nochmals an, die er eben geturnt hat und holte sich bei dieser Gelegenheit die entsprechenden Korrekturen ab. Wir Zuschauer kamen bei den schier unglaublichen Aneinanderreihungen von Flugelementen am Reck oder ob der komplexesten Verbindung von «Diamidov-Verbindungen» am Barren, die uns



da gezeigt wurden, kaum aus dem Staunen heraus. Beeindruckend war auch, in welcher ruhiger und professioneller Atmosphäre das Ganze von statten ging. Nur wenn einem Turner etwas Spezielles gelang, hat-



ten es plötzlich alle gesehen und spendeten spontan Beifall.

Zwischendurch gab uns Beni Fluck interessante Einblicke zur Trainingsplanung, den Aufgaben der Technik-Trainer und des Nationaltrainers, die weit über die Organisation des Trainingsbetriebs hinausgehen, aber auch zum Trainingsstand der Turner und zu deren individuellen Aufgabenstellungen, abhängig von der unterschiedlichen sportlichen Zielsetzung, aber auch vom Gesundheitszustand, der Koordination mit beruflicher und militärischer Ausbildung und vielem mehr.

Vom Gesehenen tief beeindruckt stärkte sich die Reise-Gruppe danach zunächst in der Bar des «Grand Hotel», ehe man den erlebnisreichen Ausflug mit einem gemeinsamen Abendessen mit den Zürcher Kaderturnern, samt Zürcher Nationaltrainer, im «Swiss Olympic House» gemütlich ausklingen liess.

Text: Bruno Valsangiacomo

Fotos: Urs Schuler



Zur falschen Zeit am falschen Ort oder zur richtigen Zeit am richtigen Ort!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Fühlen Sie sich bei dieser Überschrift auch angesprochen? Dieser Sinnspruch aktiviert nämlich mein Hirn in regelmässigen Intervallen, irgendwie auch beim Kernproblem: «Warum gerade der und nicht ich? Warum steht der andere dort, wo es gerade Gold regnet und warum stehe ich zu dieser Zeit am falschen Ort»? Oder aber der Glückliche, der eben nicht unter dem Baum stand, als dort der Blitz einschlug. Warum aber treiben mich solche Gedankenspiele in unsere News? Dazu gäbe es Dutzende von Beispielen aus dem Umfeld unseres Sportes.

«Der Trainer stand genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort, als sich ein Sturz anbahnte. Der Athlet war zur richtigen Zeit am richtigen Ort, als es um die Quali für eine WM oder eine OS ging». Oder zu dieser Erinnerung: Einer der besten Zürcher Kunstturner zeigte damals als erster ein Element am Pferd, welches man als «doppelten Unterschlauf» bezeichnete - leider zur falschen Zeit am falschen Ort -. Doch es war dann schliesslich der Amerikaner Thomas, welcher dieses Element an einem internationalen Grossanlass erstmals vorführte und dieses dann in der Turnsprache als «Thomas-Schere» Aufnahme fand. Gleiches könnte auch den Deutschen Andreas Breitschneider ereilen, der als bisher einziger einen Kovacs mit Doppelschraube turnte. Weil ihm das noch nie an einem internationalen Grossanlass gelang, ist das Element bisher auch noch nicht unter seinem Namen im Code aufgeführt; usw.

Dann gibt es aber auch noch uns - die Fäns. «Warum verpasste ich im entscheidenden Moment die alles entscheidende Reckübung»? Oder: «Warum setzt sich auf der Tribüne genau der neben mich, dessen Geschwätz ich unmöglich während zwei Stunden ertrage? Schliesslich hätte ich meinen Platz ja zur rechten Zeit am rechten Ort aussuchen können!» Dann aber auch noch die alles überlagernde Sinnfrage: «Warum stehe ich beim Festwirtschaftsbüffet dort, wo die Würste gerade ausverkauft sind, während es nebenan noch ausreichend davon gibt»? (Würde ich aber die Reihe wechseln, müsste ich erneut hinten anstehen; während dessen gingen die Würste hier zu Ende, um im ersten Warteraum wieder nachgeschoben zu werden)! Oder ähnliche Frage: «Warum sitze ich im Kreise meiner Freunde immer auf dem Platz nach dem letzten Glas, so dass ich mich verpflichtet fühle, kostenmässig für Nachschub zu sorgen, während es andererseits absolute Glückspilze gibt, die das Prozedere ums Zahlen ständig verpassen»? Allerdings bin ich unschlüssig, ob man sich dazu «zur richtigen Zeit am richtigen Ort» oder «zur falschen Zeit am falschen Ort» aufhalten sollte – ob zufällig oder gewollt?

Und zum Schluss noch diese Episode, bei der das Turnen auch ein wenig beteiligt war. Es geschah im Frühjahr 1963, einem Skiweekend mit dem Turnverein Niederglatt auf den Flumserbergen. (Für später Geborene sei gesagt, dass es schon damals Schnee auf den Flumserbergen gab)! Abends, in der gut besetzten Hotelbar mit vielen jungen, aber noch unbekannt Turnerinnen. Sie haben es im Voraus erraten! Die Gelegenheit für mich, meinem zukünftigen Leben einen glücklichen Weg

zu sichern. Die mit den blonden Haaren (damals die exklusive Ausnahme – heute doch eher die monotone Langweile) sollte es sein! Als Gentleman noch ein wenig warten, denn schliesslich durfte mein Vorhaben ja nicht allzu aufdringlich wirken. Gopfrid Stutz! Zehn Sekunden zulange gewartet; der andere war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Das liess ich nicht auf mir sitzen; dann sollte es halt die mit den kurzen braunen Haaren sein. Dies wurde zum Tanz meines Lebens, oder in der Definition dieses Beitrags: «Damals war ich zur falschen Zeit am richtigen Ort»!

Je vertiefter ich das Problem «Richtig zu Richtig» oder «Fasch zu Falsch» zu ergründen versuche, je eher gelange ich zur Einsicht, dass es dazu keine richtige und keine falsche Antwort gibt. Denn was für mich zur falschen Zeit am falschen Ort ist, kann für meine Freunde goldrichtig, zur richtigen Zeit am richtigen Ort, sein. Haben Sie das nicht verstanden?

Heiri Moor

Vielseitig engagiert beim Sport.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank